

**Le Grand Conseil  
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat  
des Kantons Bern**

Mercredi après-midi, 21 novembre 2018

---

**Direction de la police et des affaires militaires**

**64 2018.RRGR.516 Motion 158-2018 Les Verts (Sancar, Bern)  
Accueil des requérants et requérantes d'asile des Etats Dublin**

**Präsident.** Wir kommen zum Traktandum 64, der Motion «Aufnahme von Asylsuchenden aus den Dublin-Staaten». Diese Motion wurde zurückgezogen, der Motionär gibt eine Erklärung ab. Grossrat Sancar, Sie haben das Wort.

**Haşim Sancar, Bern (Grüne).** Ich danke dem Regierungsrat für seine zum Teil ausführlichen Informationen betreffend die Aufnahme von Asylsuchenden. Zu Ziffer 2 hat er aber leider keine Stellung bezogen. Die Zahl der Asylsuchenden in der Schweiz geht zurück, das ist aber nicht überall der Fall. Wenn man bedenkt, dass Flüchtlingslager in Griechenland und Nordafrika aus allen Nähten platzen und Tausende von Verzweifelten auf der Flucht im Mittelmeer ums Leben kommen, stellt man sich die Frage, wie man ihnen helfen kann. Die Schweiz führt seit einiger Zeit Projekte im Bereich Resettlement und Relocation durch. Dabei kommen besonders schutzbedürftige Menschen zum Zuge, die in den Flüchtlingslagern abgeklärt und dann direkt von der Schweiz aufgenommen werden. Das ist gut so und verdient Anerkennung. Die Schweiz könnte aber mehr tun. Denn obwohl die effektive Zahl der Asylsuchenden zurückgeht, wäre es angebracht, anstatt die bestehenden Zentren zu schliessen, diese für Menschen auf der Flucht zu öffnen und sie aus den überfüllten Zentren an den europäischen Aussengrenzen aufzunehmen. Wir gehen sogar so weit, dass wir Asylsuchende aus Dublin-Staaten zurückschicken, obwohl wir wissen, dass die Umstände in gewissen Ländern katastrophal sind. Weder medizinische Hilfe noch Hygiene noch eine einigermaßen akzeptable Unterbringung ist dort gewährleistet. Sie sind mit der grossen Anzahl von Flüchtlingen überfordert. In den Wintermonaten ist die Situation dieser Menschen auf der Flucht besonders prekär. Ich habe gehofft, dass der Regierungsrat hier Verständnis hat und sich im Sinne der Menschenrechte für die Aufnahme von Asylsuchenden aus Dublin-Staaten stärker engagieren würde. Ich sehe aber, dass er gar nicht willig ist, mit den Bundesbehörden Kontakt aufzunehmen. Deshalb ziehe ich meine Wünsche zurück, vielleicht vorläufig, wer weiss.